

Erstmals in Österreich:

Versorgung von Patient*innen mit „Post-Intensive-Care-Syndrom“, “PICS” - im Franziskus Spital

Für Menschen, die unter Langzeitfolgen einer Intensivbehandlung leiden, gibt es im Franziskus Spital die erste Spezialambulanz Österreichs.

Auf einer Intensivstation werden schwersterkrankte Menschen versorgt, z.B. nach einem Herzinfarkt, einer Lungenembolie oder auch nach einer komplizierten Operation. Sie bedürfen ständiger Überwachung und/oder lebenserhaltender Maßnahmen, welche belastend für den Körper wie auch für die Psyche sein können.

An manchen Patient*innen geht diese Zeit auf der Intensivstation nicht spurlos vorüber und sie zeigen auch noch lange nach ihrer Entlassung **körperliche, kognitive und/oder psychische Folgen** der Behandlung. Diese werden unter den Begriff „**Post-Intensive-Care-Syndrom**“ – kurz „**PICS**“ zusammengefasst.

Dazu gehören u.a. Verlust an Muskelmasse und damit verbunden Einschränkungen der Mobilität oder Atmung, Schmerzen, Probleme beim Schlucken, Wahrnehmungs- oder Konzentrationsstörungen, Bewusstseinsminderungen, Depressionen, Angst oder post-traumatische Belastungsstörungen. Unbehandelt können diese Symptome Lebensqualität und Teilhabe auch langfristig beschränken und sogar zu Pflegebedürftigkeit führen.

Um diesen Patient*innen Hilfestellung zu geben, hat das **Franziskus Spital** in Margareten nun die **erste PICS-Ambulanz Österreichs** etabliert:

Diese wird von erfahrenen Fachärzt*innen für Anästhesie und Intensivmediziner*innen geführt, welche über fundierte Einblicke und Kenntnisse intensiv-medizinischer Maßnahmen verfügen und deren Auswirkungen einordnen können.

Das ca. **2-stündige Assessment** umfasst eine **ausführliche körperliche Untersuchung sowie psychische sowie kognitive Tests**. Nach der Evaluierung der Ergebnisse entwickelt ein **multidisziplinäres Team individuelle, bedarfsentsprechende Empfehlungen** für Therapien. Diese können teilweise im Franziskus Spital erfolgen oder es werden Spezialist*innen empfohlen und vermittelt, um Patient*innen die jeweils für sie beste Behandlung zu ermöglichen.

Da das PICS oft auch die **Angehörigen** belastet, können diese bei diesem Termin ebenfalls dabei sein. Auch für etwaige Fragen zur intensivmedizinischen Versorgung stehen die Mediziner*innen im Rahmen des Assessments zur Verfügung. Dies hilft zusätzlich, die belastende Zeit besser verarbeiten zu können.

Dazu OA Alexander Krainer, der gemeinsam mit OA Balint Grundtner die PICS-Ambulanz führt: „Wir wollen mit der neuen PICS-Ambulanz eine Art Case Management bieten und jeder Patientin und jedem Patienten bedarfsentsprechend die nötige Unterstützung, Behandlung, Begleitung, Förderung und Versorgung organisieren. Teilweise können wir das hier im Franziskus Spital anbieten, bei Bedarf vermitteln wir auch an externe Fachbereiche. Auf der Intensivstation geht es um das Überleben, wenn das geschafft ist, geht es dann darum, wieder gut ins normale Leben zurückzufinden!“

Franziskus Spital – Der besondere Ort für Ihre Gesundheit in Wien

Das Franziskus Spital hat Verträge mit allen Kassen, ist gemeinnützig und steht allen Menschen offen. Mit den Standorten Wien-Landstraße und Wien-Margareten entstand es 2017 aus der Fusion des Krankenhauses St. Elisabeth mit dem Hartmannspital. Für einen guten Geist und den liebevollen Einsatz für Menschen stehen hier seit 1709 die Elisabethinen und seit 1865 die Hartmannschwwestern. Das Spital ist Teil des Wiener Gesundheitsfonds, Leistungen werden aus dessen Mitteln finanziert.

Das **Franziskus Spital Margareten** bietet als Besonderheiten die kombinierte Behandlung von Herz und Lunge, Gastroenterologie, ein modernes Schlaflabor und multiprofessionelle Schmerzmedizin.

Die Chirurgie ist führend bei der Versorgung von Leistenbrüchen mit dem zertifizierten Hernien-Kompetenzzentrum – als erstes in Wien. Das Brustgesundheitszentrum ist ebenfalls international zertifiziert. Außerdem wird die operative Behandlung von Schilddrüsen- und Darmbeschwerden angeboten. In Kooperation mit der Klinik Landstraße (Wiener Gesundheitsverbund) werden Augen- und Bandscheiben-Operationen vorgenommen. Einige dieser Eingriffe können auch tagesklinisch erfolgen.

Im **Franziskus Spital Landstraße** ist einer der größten Palliativstationen Österreichs beheimatet. Die Abteilung für Innere Medizin hat einen Diabetes-Schwerpunkt und führt an beiden Standorten jeweils eine Akutgeriatrie und Remobilisation. Im Franziskus Spital Landstraße besteht dazu auch ein tagesklinisches Angebot.

Das Spital ist Ausbildungsstätte und Akademisches Lehrkrankenhaus der **Medizinischen Universität Wien** sowie der **Fachhochschule Campus Wien**.

www.franziskusspital.at

Pressekontakt:

FRANZISKUS SPITAL GmbH
Claudia Roithner-Klaus, BA, Bakk.phil.
PR & Öffentlichkeitsarbeit
T: 01 546 05 – 2463, claudia.roithner-klaus@franziskusspital.at